



Die **Universitätsmedizin Rostock** ist der Maximalversorger für die Region Rostock – einer Wachstumsregion mit großem Potenzial.

Die **Klinik für Forensische Psychiatrie** sucht ab Januar 2022, in Teilzeitbeschäftigung (30 Std./Woche), befristet auf drei Jahre und vergütet nach dem TV-L, einen

Projektkoordinator (w/m/d) Partizipative Forschung

Ausschreibung Nr. 360 N/2021

(vorbehaltlich der Finanzierung über Drittmittel)

Stellenbeschreibung:

Wir suchen einen Koordinator (w/m/d) für ein von der Robert Bosch Stiftung gefördertes Projekt zur Errichtung einer Organisationsstruktur für partizipative Forschung im Bereich der Psychiatrie. Partizipative Forschung bezieht sich auf die aktive Einbeziehung von Menschen mit gelebter Erfahrung einer Erkrankung in den Forschungsprozess, um die Qualität, Relevanz und Wirkung zu verbessern. Ziel des Projektes ist es daher, ein Patienten- und Öffentlichkeitsbeteiligungsgremium oder „PART Beirat“ in Rostock zu entwickeln, zu implementieren und zu evaluieren.

Sie sind das Gesicht des Projektes und gestalten den Auftrag und die Organisationsstruktur des PART Beirates mit. Der/Die Koordinator/-in wird den Rostocker PART Beirat leiten, Sitzungen führen, sich mit lokalen Patientenvertretungen und Forschern für psychische Gesundheit vernetzen, potenzielle Meinungsverschiedenheiten zwischen den Mitgliedern vermitteln, die Entwicklung der Rostocker PART Beirat-Protokolle und -Verfahren beaufsichtigen und den Austausch von Best Practices zwischen den Themen erleichtern. Der/Die Koordinator/-in wird dafür verantwortlich sein, sicherzustellen, dass themenspezifische Beiräte, die Forscher und Menschen mit gelebter Erfahrung in einzelnen Projekten direkt verbinden, über das Wissen und die Werkzeuge verfügen, die sie für die Durchführung partizipativer Forschung benötigen.

Wesentliche Kriterien:

- Ein abgeschlossenes Studium in Medizin, Psychologie oder Soziologie
- Kenntnisse der psychischen Gesundheitslandschaft
- Ausgeprägte zwischenmenschliche Fähigkeiten
- Gute Kenntnisse über allgemeine psychische Störungen
- Fähigkeit, Sitzungen mit leitenden akademischen Mitarbeitern und Personen mit gelebter Erfahrung zu leiten
- Fähigkeit, sicherzustellen, dass die Projektziele über ein mittellanges Projekt (drei Jahre) erreicht werden
- Gute organisatorische Fähigkeiten
- Fähigkeit, Projektfinanzen zu verwalten
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten, insbesondere verbale Fähigkeiten zum Verfassen von Berichten

Erwünschte Kriterien:

- Gute Kenntnisse des Forschungsprozesses von der Konzeption bis zur Fertigstellung
- Kenntnis anderer nationaler partizipativer Forschungsanstrengungen
- Fähigkeiten zum Sprechen in der Öffentlichkeit
- Betreuung von Nachwuchskräften
- Erfahrung in/oder Arbeit in psychiatrischen Diensten
- Erfahrungen mit der Durchführung von Schulungsworkshops

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Betriebliche Altersvorsorge in der VBL
- Nutzung eines Jobtickets für den öffentlichen Nahverkehr
- Firmenbedingungen in Rostocker Fitnessstudios, bei ausgewählten Veranstaltungen sowie in ausgewählten Apotheken
- Zugang zum Universitätssport

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der oben genannten Ausschreibungsnummer bis zum **28.02.2022** per E-Mail, bitte nur im **PDF-Format** als eine Datei, an bewerbung@med.uni-rostock.de oder alternativ an die **Universitätsmedizin Rostock, Geschäftsbereich Personal, Postfach 10 08 88, 18055 Rostock** (Bitte berücksichtigen Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen nicht zurücksenden).

Erklärung zur Chancengleichheit und Diversität:

Die UMR ist ein integrativer Arbeitgeber, der versucht, die Vielfalt der realen Welt in seiner Belegschaft zu repräsentieren. Wir ermutigen daher männliche und weibliche Kandidaten mit unterschiedlichem Hintergrund, sich zu bewerben. Unser Anspruch ist es, möglichst gelebte Erfahrungen in unserem Projektteam zu vertreten. Diese wären beispielsweise Erfahrungen mit psychischer Gesundheit, Inanspruchnahme von psychischen Gesundheitsdiensten oder Pflegerfahrungen für ein Familienmitglied oder einen engen Freund.

Schwerbehinderte werden bei der Stellenbesetzung im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt. Mit der Bewerbung entstehende Kosten können nicht übernommen werden.